

Der Antikriegstag ist ein Tag des Warnens vor den zerstörerischen Folgen von besinnungslosem Nationalismus und Faschismus.

DGB
Kreisverband
Böblingen

ANTI-KRIEGSTAG BÖBLINGEN

1. SEPTEMBER 2021 **17:00 UHR**

Arbeiterzentrum, Sindelfinger Str. 14, 71032 Böblingen

Unterschluß im Nachkriegsdeutschland: EIN KRIEGSVERBRECHER LEBTE FAST 40 JAHRE UNERKANNT IN SINDELFINGEN

Vortrag von **Michael Stürm**

Journalist und Redakteur bei der Böblinger Kreiszeitung

Musik: **Hagen Klee**

Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Unterschluß im Nachkriegsdeutschland: EIN KRIEGSVERBRECHER LEBTE FAST 40 JAHRE UNERKANNT IN SINDELFINGEN

Sigfried Uiberreither, Hitlers Gauleiter und Reichsstatthalter in der Steiermark, lebte 37 Jahre lang unter falschem Namen bis zu seinem Tod in Sindelfingen. Uiberreither war ein ranghoher Nazi-Funktionär und **für zahlreiche Kriegsverbrechen verantwortlich**. 1947 tauchte er unter und lebte anschließend bis zu seinem Tod unerkannt in der Kleinstadt.

Was aber heißt unerkannt? Bei der Firma Bitzer in leitender Stellung, war er mit dem Firmenchef eng verbunden, ebenso soll er Kontakte zum damaligen Oberbürgermeister Gruber gehabt haben. Bis heute ist ungeklärt, wie es dem Kriegsverbrecher gelang, seine zweite Existenz in Sindelfingen unbehelligt zu leben. Nur wenige in der Stadt kennen die Geschichte, offen reden möchte darüber niemand so wirklich.

Dies führt zu der Frage: **Wie geht die Stadt heute mit diesem schwierigen Erbe um?** Denn es ist wichtiger den je, die Erinnerungen an den Nationalsozialismus wach zu halten. Der Fall Uiberreither bietet Gelegenheit, diese Erinnerungen zur Sprache zu bringen.

Der Journalist **Michael Stürm** spricht über die Recherche zu einem Thema, das einen Blick auf die dunklen Flecken wirft, die der Nationalsozialismus auch heute noch hinterlässt.